Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 26. September 2008
Ausgabe 186

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **3**
› Mehrgenerationenhaus bekommt 20.000 Euro 3
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4 3
› Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats 5
› Unfallkasse München: Mit Reflektoren sicher auf dem Schulweg 5
› Fußball für Toleranz in Neuperlach 6
› Fachtag zum Thema „Kinder philosophieren" 6
› Start des Hallensportprogramm 2008/2009 des Freizeitsports 7
› Führung durch den Giftgarten in der Baumschule Bischweiler 7
› Spaß in den Herbstferien mit dem Stadtjugendamt 8
› Kurs „Einstieg in die Internetwelt" in der Stadtbibliothek Pasing 8
› Führung durch die Ausstellung „Typisch München!" 9
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 9
Antworten auf Stadtratsanfragen **10**
› Wahlanfechtung aufgrund mangelhafter Briefwahlunterlagen? 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtdrat **12**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 27. September, 14 Uhr,
Zentrallandwirtschaftsfest, Großer Ring
Zum Abschluss des diesjährigen Zentral-Landwirtschaftsfestes spricht Oberbürgermeister Christian Ude zur Siegerehrung für die erfolgreichsten Züchter und Jungzüchter.

Wiederholung
Samstag, 27. September, zirka 17 Uhr,
ESV Bootshaus, Zentralländstraße 27
Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt die Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Wildwasserrennens in Thalkirchen auf dem Floßkanal. Die Wettkämpfe beinhalten die Austragung des Deutschland Cups und den Münchner Kindl Pokal. Die Sportler müssen sich bei dieser Sportart den schnellsten Weg durch die natürlichen Hindernisse der Wildbäche suchen. Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Nervenstärke wird ihnen während eines Wettkampfes abverlangt. Durch die Kombination der beiden Wettkampfarten klassisches Rennen und Sprintrennen ist im Weltcup sowie im Deutschlandcup eine hochinteressante Wettkampfserie entstanden.

Mittwoch, 1. Oktober, 11 Uhr,
Café der Schauburg, Theater der Jugend, Elisabethplatz 1
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, George Podt, Intendant der Schauburg, und die Künstlerische Leiterin des Festivals DANCE 2008, Bettina Wagner-Bergelt, laden ein zum Pressegespräch mit Probenbesuch. Gemeinsam mit Spielmotor e.V. veranstaltet die Landeshauptstadt München zum elften Mal das internationale Festival des zeitgenössischen Tanzes DANCE 2008 GegenWelten vom 25. Oktober bis 8. November.
Lag bei der ersten Pressekonferenz der Schwerpunkt auf dem Begriff und den vielfältigen Konnotationen des Begriffs GegenWelten als Motto von Dance 2008, so wird diesmal das Programm im Detail vorgestellt. Die Broschüre zum 11. internationalen Festival des zeitgenössischen Tanzes in München ist soeben erschienen.
Chris Ziegler (Medienkünstler), Jessica Iwanson (Choreografin), Monica Gomis (Choreografin) und Dr. Patrizia Weber (Ludwig-Maximilians-Universität) sowie weitere Gäste werden zum Pressegespräch anwesend sein. Nähere Informationen bei der Pressestelle des Kulturreferats unter Telefon 2 33-2 60 05.

Meldungen

Mehrgenerationenhaus bekommt 20.000 Euro
(26.9.2008) Das Mehrgenerationenhaus „Unter den Arcaden" in der Dientzenhoferstraße 66 - 68 bekommt 20.000 Euro von der Firma G+H Isolierung im Münchner Norden. Das Mehrgenerationenhaus will von dieser großzügigen Spende ein „öffentliches Wohnzimmer" einrichten. Dafür soll die Garage in einen öffentlichen Treffpunkt umgebaut werden. Die feierliche Scheckübergabe findet am Dienstag, 30. September, um 11 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Unter den Arkaden", Telefon 30 90 54 78 18, statt.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4
(26.9.2008) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 4 (Schwabing-West) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, in den Pfarrsaal der Kreuzkirche Hiltenspergerstraße 55, 80796 München, zu einer Bürgerversammlung des 4. Stadtbezirkes ein.
Zu Beginn der Versammlung informieren Bürgermeisterin Christine Strobl und Dr. Walter Klein, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl. Scherpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Neukonstituierung des Bezirksausschusses nach der Kommunalwahl im März 2008
2. Neubaugebiete
   a) Ackermannbogen
      - Stand der Planung und der Bebauung
      - Diskussion um den Bebauungsplan 1905 e
      - Stand „Milgeo"
   b) Planung Luitpoldkaserne/Dachauer Straße
   c) Sonstige Neubaugebiete (Isolden-/Rümannstraße, Gelände Postamt 40...)
3. Verkehr
   - Parkraummanagement
   - Parken bei Großveranstaltungen im Olympiapark
   - Öffentlicher Verkehr (U-Bahn, Trambahn, Bus)
   - Bau der Tram 23/Busumleitungen
   - Straßenreparaturen
   - Raum für Fußgänger (Freischankflächen, Warenstelllagen), Entscheidungsrecht des BA
   - Rad- und Fußgängerrouten, Schulwege
   - Plätze

4. Umwelt/Grün
   - Große Wiese, Nutzung des Platzes; Bolzplatz zum Fußballspielen im Olympiapark
   - Begrünung Herzogstraße, Grüne Achse Schwabing
   - Einbindung der Bezirksausschüsse bei der Baumschutzverordnung
5. BA-Budget
   Schwerpunkte der Mittelvergabe
6. Kinder, Jugend, Schule
   - Kindergarten-, Kinderkrippen-, Hortplätze, „Hausaufgabenhilfe"
   - Hauptschule, Schulsozialarbeit, Kinderfreizeit- und Jugendtreff am Ackermannbogen
   - KITA St. Sebastian
7. Wohnen
   - Erhaltungssatzungen
   - Umwandlungsverbot
8. Soziales
   - Mehrgenerationenplatz im Bayernwerk
   - Projekt der Pfennigparade am Scheidplatz
   - Sozialbürgerhaus
   - Umbau Schwabinger Krankenhaus
   - Wahl Seniorenbeirat
9. Kultur
   - Offene Ateliers, Film Open Air am Elisabethplatz
   - Geschichtswerkstatt "Schwabinger Schicksale 1933 – 1945"

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte, der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4, 5 und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat - Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizei-inspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschuss-Vorsitzender Dr. Walter Klein.

Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats

(26.9.2008) Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München, Burgstraße 4, hält jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr seine Sprechstunden ab. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat werden außerdem von 9.30 bis 12 Uhr Rentenberatungen durchgeführt. Jeden dritten Montag im Monat findet ab 16.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 16 25 98 eine zusätzliche Rentenberatung statt.

Jeden ersten Dienstag im Monat findet nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 2 33-2 11 66 eine Rechtsberatung statt.

Die beratenden Seniorenbeirats-Mitglieder im Oktober sind:

- Donnerstag, 2. Oktober, Dusan Radovic
- Dienstag, 7. Oktober, Anwaltserstberatung
- Donnerstag, 9. Oktober, Herta Allwang
- Montag, 13. Oktober, Günther Mack (Rentenberatung)
- Dienstag, 14. Oktober, Gottfried Menzel
- Donnerstag, 16. Oktober, Herbert Kracker
- Dienstag, 21. Oktober, Ingrid Pfaue
- Donnerstag, 23. Oktober, Nicolaos Konstantinidis
- Montag, 27. Oktober, Günther Mack (Rentenberatung)
- Dienstag, 28. Oktober, Charlotte Krause
- Donnerstag, 30. Oktober, Marion Beyerle

Unfallkasse München: Mit Reflektoren sicher auf dem Schulweg

(26.9.2008) Im Herbst und Winter steigen die Risiken im Straßenverkehr – besonders für Schulkinder, die morgens bei Nebel und Dunkelheit unterwegs sind. Im ungünstigsten Fall sieht ein Autofahrer ein Kind erst, wenn der Wagen bereits bis auf wenige Meter an das Kind herangefahren ist. Nicht immer reicht dann die Zeit zum Bremsen.

Früher sichtbar und damit besser unterwegs sind Kinder, die Reflektoren tragen oder Kleidung mit reflektierendem Material: Bereits aus rund 150 Metern Entfernung erfasst das Scheinwerferlicht eines Autos einen Verkehrsteilnehmer, der reflektierende Kleidung trägt.

Sicherheit zum Anziehen

Für Eltern bedeutet das: Wer jetzt Anorak, Regenjacke oder Hose für sein Kind kauft, sollte auf Reflex-Material auf Ärmeln, auf dem Rücken, am Kragen und an den Hosenbeinen achten. Auch Secondhand-Kleidung sowie Mützen, Helme und die Schultasche selbst gibt es mit diesen Sicherheitsaccessoires. Hinzu kommen Sicherheitswesten und -kragen sowie Reflektoren, die sich nachträglich an der Kleidung anbringen lassen.

Darauf weist die Unfallkasse München hin. Die Präventionsexperten raten zudem, eher helle als dunkle Reflektoren zu kaufen: je heller die Reflexion, desto besser auch die Warnwirkung.

Das Nonplusultra: retro-reflektierendes Material

Den besten Rückstrahlwert hat so genanntes retro-reflektierendes Material. Es bündelt auftreffendes Licht und strahlt es ohne größere Streuverluste zurück. Retro-reflektierendes Sicherheitszubehör ist erkennbar an der Bezeichnung „EN 13356" und in Kaufhäusern, Sport- und Fahrradgeschäften erhältlich. „EN 13356"-Aufkleber, Reflexbänder etc. sind zwar etwas teurer, überzeugen aber durch eine Rückstrahlwirkung, die billigeres Material nicht erreicht.

Fußball für Toleranz in Neuperlach

(26.9.2008) Streetwork Neuperlach hat sich um das Projekt „Cool down, kick off!" beworben und den Zuschlag bekommen. „Cool down, kick off" ist eine gemeinsame Initiative von Aktion Mensch und Postbank. Dieses Projekt wird pro Jahr in nur zehn deutschen Städten durchgeführt. Es basiert auf dem Konzept von „Straßenfußball für Toleranz". Dieses wurde in Südamerika entwickelt und hat sich auch in Deutschland bewährt. Das Turnier hat besondere Regeln: Im Mittelpunkt stehen nicht die erzielten Tore. Fairness, Teamgeist und gegenseitige Rücksichtnahme sind für den Mannschaftssieg genau so wichtig. Zusammen mit Aktion Mensch und Postbank wird Streetwork Neuperlach das Fußballturnier heute von 15 bis zirka 20 Uhr am Theodor-Heuss-Platz veranstalten. Weitere Infos unter *Cool down, kick off!* in München oder unter Telefon: 6 73 30 37. Streetwork ist eine Einrichtung des Stadtjugendamtes im Sozialreferat der Landeshauptstadt München.

Fachtag zum Thema „Kinder philosophieren"

(26.9.2008) Am 1. Oktober von 13 bis 17 Uhr bietet das Schul- und Kultusreferat pädagogischem Fachpublikum die Möglichkeit, sich auf einem Fachtag in der Aula der Ludwig-Maximilians-Universität zum Thema „Kinder philosophieren" zu informieren. Roswitha Wiesheu und Katharina Zeitler von der Akademie „Kinder philosophieren", Christoph Oberhuemer von der Kunstwerkstatt KUK und Professor Dr. Johannes Kemser von der Katholischen Stiftungsfachhochschule München werden aus verschiedenen Perspektiven Einblicke in das Wesen des Philosophierens geben.
Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Fragen, die Kinder bewegen und die aus der Lebenswelt der Kinder stammen. Unter dem Motto „wer früher philosophiert ist länger weise" geht es darum, Kinder zu selbständigem Denken anzuregen.

Ferner werden die Ergebnisse des Projektes „Geburtstagsbilder – 850 Jahre München" vorgestellt. In den vergangenen Wochen haben sich Kinder aus Münchner Kindertageseinrichtungen im Alter von drei bis zehn Jahren mit dem Thema des Stadtgeburtstages „Brücken bauen" auf philosophische Art und Weise auseinandergesetzt.
Nähere Informationen unter Telefon 2 33-3 21 53 oder -3 21 46.

Start des Hallensportprogramm 2008/2009 des Freizeitsports
(26.9.2008) Wie bereits in den vergangenen Jahren, so beginnt auch in diesem Herbst die Hallensaison für Freizeitsportlerinnen und -sportler am ersten Oktobertag. Alle interessierten Münchner Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit, sich für den Winter fit zu machen.
Die Sportstunden der Hallensaison 2008/2009 verteilen sich auf knapp 50 Sportstätten quer durch die Stadt. Dabei dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut auf ein umfangreiches Trainingsangebot freuen. Von Spielsportarten wie Badminton oder Basketball bis hin zu Fitnesstraining in Form von Pilates, Step Aerobic oder Indoor Cycling – es ist für alle Sportbegeisterten etwas dabei. „Gymnastik 50+Stunden" geben Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, sich bis ins hohe Alter unter Ihresgleichen fit zu halten. Mit den Freizeitsportmarken kann auch das Angebot der Olympia-Schwimmhalle genutzt werden, wo Aqua-Fitness und Aqua-Jogging angeboten werden.
Eine Voranmeldung für die Kurse ist nicht erforderlich, der Einstieg ist jederzeit möglich. Teilnahmemarken gibt es in der Stadt-Information im Rathaus und bei München-Ticket. So hat man die Möglichkeit, verschiedene Sportarten je nach Lust und Laune auszuüben und ist nicht durch eine vertragliche Vereinbarung gebunden.
Nähere Informationen zu Übungsstunden, Preisen und den Sportstätten finden sich unter *www.sport-muenchen.de* und im Programmheft des Freizeitsports. Dieses liegt unter anderem in der Stadt-Information im Rathaus, den M-Bädern, den Stadtbibliotheken, den Filialen der Stadtsparkasse, bei München-Ticket, dem Münchner Merkur/tz, sowie bei Radio Charivari aus. Für weitere Fragen steht das Freizeitsport-Team unter Telefon 44 48 82 87-21 oder E-Mail: freizeitsport@muenchen.de zur Verfügung.

Führung durch den Giftgarten in der Baumschule Bischweiler
(26.9.2008) Das Baureferat (Gartenbau) bietet am kommenden Dienstag, 30. September, eine spezielle Führung mit allerlei Wissenswertem rund um heimische Giftpflanzen für interessierte Bürgerinnen und Bürger an. Es wird unter anderem über Vergiftungserscheinungen und Erste Hilfe-Maßnahmen informiert. Während bei einer Führung im Sommer das Au-

genmerk auf Pflanzen mit giftigen Blüten und Blättern gelegt wurde, werden bei dieser zweiten Führung hauptsächlich Pflanzen mit giftigen Früchten aufgezeigt. Die Führung findet von 14 bis 15.30 Uhr statt. Interessierte treffen sich am Eingang an der Sachsenstrasse 2 (südlich des Schyrenbades). Bitte beachten sie die Beschilderung. Der Eintritt und die Führung sind frei.

Spaß in den Herbstferien mit dem Stadtjugendamt

(26.9.2008) Vom 2. bis 8. November können Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 13 Jahren in Raas/Südtirol mit dem Stadtjugendamt eine tolle Zeit erleben.

Die Mädchen und Jungen wohnen in der renovierten Pension Sonnenhof, die auf einer Hochebene über Brixen liegt. Dort erwarten sie netten Hauseltern, leckeres Essen und ein nahe gelegener Sportplatz zum Fußball-, Volleyball-, oder Basketball-Spielen. Die großartige Bergwelt lädt ein zu einer Wandertour mit Übernachtung auf einer Berghütte, zu einer Bergwerkstour oder zum „Orientieren mit Karte und Kompass". Auch der Ausflug zu einem Hochseilgarten ist eingeplant. Wer es gerne ein bisschen ruhiger angehen lässt, kann mit nach Brixen fahren und hier einen Stadtbummel machen. Abends stehen Fackelwanderung, Grillen, Lagerfeuer oder eine Hausparty auf dem Programm.

Diese Urlaubswoche mit dem Stadtjugendamt kostet 145 Euro, zuzüglich einer Anmeldegebühr von 16 Euro. Die Karten gibt es direkt bei den Verkaufsstellen von München Ticket, telefonisch unter 54 81 81 81 oder per Internet unter *www.muenchenticket.de.*

Kurs „Einstieg in die Internetwelt" in der Stadtbibliothek Pasing

(26.9.2008) Im Rahmen von „aperitif", dem Infoprogramm der Münchner Volkshochschule (MVHS) und der Münchner Stadtbibliothek, findet am Mittwoch, 1. Oktober, von 9 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek Pasing der Kurs „Einstieg in die Internetwelt" (Kursnummer JW 8025) Monika Baur als Dozentin statt. In diesem Kurs betreten Einsteiger in einfach nachvollziehbaren Schritten die Welt des Internets, erhalten einen Überblick zu dessen wichtigsten Säulen und erfahren, wie man diese neu erworbenen Kenntnisse vertiefen und erweitern können. Anmeldungen für diesen Kurs sind bei der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich West, Bäckerstraße 14, oder telefonisch unter 83 53 53 jeweils Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 14 bis

19 Uhr möglich. Ebenso ist eine persönliche Anmeldung in der Stadtbibliothek Pasing, Bäckerstraße 9, möglich. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro. Weitere Informationen zum „aperitif"-Programm gibt es in der Stadtbibliothek Pasing, telefonisch unter 23 33 72 65 oder im Internet unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/pasing.*

Führung durch die Ausstellung „Typisch München!"
(26.9.2008) Zum 850. Stadtjubiläum präsentiert das Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, die neue Dauerausstellung „Typisch München!". Vom angeblichen Schlüsselbein Herzog Heinrichs des Löwen bis zur Allianz Arena wird die Kulturgeschichte Münchens von ihrer Gründungslegende bis zur Gegenwart beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die kommunale Emanzipation Münchens gerichtet. Die Führung am Mittwoch, 1. Oktober, um 16 Uhr zeigt in einem Streifzug durch die 850-jährige Stadtgeschichte, was seit wann und warum typisch ist für München. Durch die Ausstellung führt Henning Rader. Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 6 Euro.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 30. September

9.30 Uhr	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft – Kleiner Sitzungssaal
14.00 Uhr	Stadtentwässerungsausschuss – Großer Sitzungssaal
14.15 Uhr	Bauausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 1. Oktober

9.00 Uhr	Umweltschutzausschuss/Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung/Kommunalausschuss – Großer Sitzungssaal
13.30 Uhr	Umweltschutz-/Verwaltungs- und Personalausschuss – Großer Sitzungssaal
15.00 Uhr	Verwaltungs- und Personalausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 2. Oktober

9.30 Uhr	Kulturausschuss – Großer Sitzungssaal
9.30 Uhr	Kommunalausschuss – Markthallen München, Verwaltungsgebäude des Betriebsteils Großmarkthalle, Thalkirchner Straße 81, Sitzungssaal (Zimmer 4)
14.00 Uhr	Gesundheitsausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 26. September 2008

Wahlanfechtung aufgrund mangelhafter Briefwahlunterlagen?
Anfrage Stadtrat Dr. Michael Mattar (FDP) vom 18.9.2008

Antwort Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle:

Ihre Fragen vom 18.09.2008 im Zusammenhang mit den zum Teil schlecht klebenden Wahlbriefumschlägen bei den Briefunterlagen für die Landtags- und Bezirkswahl 2008 werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:
Wird die Einhaltung der Wahlgrundsätze, der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl bei der Landtags- und Bezirkstagwahl 2008 – trotz der offenen Rückkuverts – gewährleistet?

Antwort:
Ja, da nach Art. 40 Abs. 5 Nr. 4 des Landeswahlgesetzes nur Wahlbriefe zurückzuweisen wären, d. h. nicht ausgewertet werden dürften, wenn sowohl der rosa Wahlbriefumschlag (= Rücksendekuvert) als auch der Wahlumschlag (= Stimmzettelkuvert) nicht verschlossen sind.

Frage 2:
Könnten die offenen Rückkuverts zur Wahlanfechtung und ggf. zu einer Wahlwiederholung der Landtags- und Bezirkstagswahlen 2008 führen?

Antwort:
Wahlanfechtungen durch Stimmberechtigte sind generell möglich. Die Wahlprüfung obliegt dem Landtag. Ein Wahlmangel liegt nach Auffassung des Kreisverwaltungsreferates nicht vor (vgl. Ausführungen zu Nr. 1).

Frage 3:
Welche Kosten kommen auf die Landeshauptstadt München zu, wenn die Landtags- und die Bezirkstagwahl angefochten und ggf. wiederholt werden müssen?

Antwort:
Vgl. Ausführungen zu Nr. 2.

Frage 4:
Besteht die Möglichkeit, die Druckerei, aufgrund der mangelhaften Kuvertlieferung in Regress zu nehmen?

Antwort:
In Zusammenarbeit mit der Vergabestelle 1 wurde eine Rückerstattung von 20% der Vertragssumme durch die beauftragte Firma erwirkt.

Frage 5:
Welche Maßnahmen unternimmt die Landeshauptstadt München, um für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2008 eine ordnungsgemäße Briefwahl, unter Beachtung der Wahlgrundsätze, zu gewährleisten?

Antwort:
Eine Neulieferung der Wahlbriefumschläge war aus produktionstechnischen Gründen zeitlich nicht mehr möglich.
Der Zustell- und Sortierdienstleister wurde vorsorglich auf die Problematik eventuell offener Wahlbriefe sensibilisiert.
Bis dato ging jedoch kein geöffneter Wahlbrief oder ein Wahlbrief ohne Inhalt beim Kreisverwaltungsreferat ein.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 26. September 2008

Öffentlichen Raum gestalten
Antrag Stadtrat Alexander Reissl (SPD) und Stadtrat Siegfried Benker (Bündnis 90/Die Grünen)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

SPD Fraktion **Fraktion B 90/ Die Grünen-rosa liste**

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 26. September 2008

Öffentlichen Raum gestalten

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Baureferat wird beauftragt, ein Programm zur Gestaltung von Plätzen und Straßen zu erarbeiten. Auf der Grundlage der Pilotstudie über den Öffentlichen Raum aus dem Jahr 1991 soll dabei dem Stadtrat eine Reihenfolge für die Dringlichkeit vorgeschlagen werden. Dazu ist es erforderlich, die Kosten für die einzelnen Maßnahmen aktuell zu schätzen.

Begründung:

Qualitätsvolle öffentliche Räume erfüllen vielfältige soziale, ästhetische und ökologische Funktionen in der Stadt. Vor dem Hintergrund zunehmender Dichte der Bebauung und der Individualisierung der Stadtgesellschaft kommt den Straßen und Plätzen als Orten der Begegnung und der Erholung besondere Bedeutung zu. Nicht zuletzt sind öffentliche Räume in hohem Maße Stadtbild prägend.

In den vergangenen Jahren wurden in München im Bestand und in Neubaugebieten einige schöne Freiräume – Plätze, Parks, Spielplätze, Straßenräume – geschaffen, insbesondere in der Innenstadt, im Rahmen des Programmes soziale Stadt oder im Zuge von Neubauprojekten. Dennoch gibt es noch viele unwirtliche Orte in München, an denen dringender Handlungsbedarf gegeben ist.

Mit der Pilotstudie über den öffentlichen Raum aus dem Jahr 1991 wurde ein wichtiges Grundlagenwerk erarbeitet, auf dessen Basis ein aktualisiertes „Platzprogramm“ für München mit einer entsprechenden Prioritätensetzung erarbeitet werden kann.

Initiative:

Alexander Reissl
Fraktionsvorsitzender

Siegfried Benker
Fraktionsvorsitzender